

CLILiG-Erhebung in Norwegen

Beate Lindemann
Universität Tromsø
Norwegen

Status quo in Norwegen

- 2. Fremdsprache Deutsch ab 8. Klasse
- Wahlfach, zählt nicht, nicht obligatorisch
- 2. Fremdsprache Pflicht an der studienvorbereitenden weiterführenden Schule

Wichtige Voraussetzungen

- Ministerium / Schulbehörden der *fylke*
- Lehrerorganisationen / Gewerkschaften
- Wirtschaftsverbände
- Kindergarten
- Schule
- Lehreraus- und Fortbildung

Ministerium / Schulbehörden 1

- Deutsch kein Fach für alle
- 2. Fremdsprache zu schwierig
- 2. Fremdsprache ist "Theoriefach"
- DaF: relevant und Bedarf
- CLILiG: tja...

Ministerium / Schulbehörden 2

- CLILiG: Schüler können zu wenig Deutsch, Fachunterricht wird zu schwierig, zu wenige Schüler können daran teilnehmen
- Deshalb: kein Bedarf

Lehrerorganisationen

- Keine guten FS-Kenntnisse
- DaF: relevant
- CLILiG: schwierig, zu wenig
Deutschkenntnisse, Fachlehrer können auch
kein Deutsch
- Probeprojekte

Wirtschaftsverbände

- Keine guten FS-Kenntnisse
- Deutsch wichtig und relevant
- CLILiG wäre wichtig, aber Lehrer ohne Deutschkenntnisse

Kindergarten

- Keine FS
- Interesse bei Eltern und Kindern
- Altersgerechte Einführung denkbar
- Sprachlich geschultes Personal wichtig

Schulleitung

- Keine guten FS-Kenntnisse
- FS entweder sehr wichtig oder völlig unwichtig
- Kein Bedarf CLILiG: keine Deutschkenntnisse
- Keine Fachlehrer mit Deutschkompetenz

Deutsche Schule / Kindergarten

- Angebot an kleine Minderheit mit
Relationen zu D / CH / AU in Oslo

Lehrerausbildung

- Keine guten FS-Kenntnisse
- DaF-Kenntnisse nicht gut genug
- CLILiG wird nicht berücksichtigt, kein Bedarf

Auswertung

- Stärken und Schwächen
- Chancen und Risiken

Stärken und Schwächen Behörden

- Keine Stütze bei Schulbehörden und bei Rektoren
- ABER: wichtige Aussagen von Wirtschaft, EU-Vertretungen, einzelne Politiker
- Viel "Unwissenheit": Information, wie machen es die anderen?

Chancen und Risiken

Behörden

- Länderübergreifende Projekte /
Zusammenarbeit von Schulen /
Berufsschulen
- Negative Einstellungen bei Behörde /
Rektor; Finanzen

Stärken und Schwächen Schulen

- Viel Einzel-Interesse; Praktikanten
- Negative Haltung: zu schwierig
- Fachlehrer ohne Deutsch-Kenntnisse
- Muttersprachler
- Länderübergreifende Projekte, Fortbildungen usw.

Chancen und Risiken Schulen

- Zusammenarbeit von interessierten Institutionen
- Praktikanten / EU-Projekte
- Negative Haltungen
- Fehlende Deutschkenntnisse

Stärken und Schwächen

Lehrerbildung

- Gute DaF-Ausbildung
- DaF-Lehrer ohne geeignete Fächer
- Berufsschullehrer
- Transnationale Fortbildung

Chancen und Risiken

Lehrerausbildung

- Interessierte Fachlehrer, gerade an Berufsschulen
- Projekte
- Zusammenarbeit an Ausbildungsinstitutionen